

Kulturgeschichte  
des chinesischen Buches

書



# Bilder der Ausstellung

Ausstellung vom 20.6. bis 21.10.2012 in der UB Marburg

Philipps  Universität  
Marburg  
Universitätsbibliothek

**GDCF**  
Gesellschaft für Deutsch-  
Chinesische Freundschaft  
Frankfurt am Main e.V.

Philipps  Universität  
Marburg  
Sprachzentrum  
- Chinakompetenzen -

**Marie-Luise Beppler-Lie**  
marieluise.bepplerlie@staff.uni-marburg.de  
www.uni-marburg.de/sz



Der „Eingang“ zur Ausstellung: Das Schriftzeichen *shu* flankiert von *Xuan Zang* und *Laozi*



Die Steinabreibung zeigt den Mönch *Xuan Zang*, der im 7. Jh. buddhistische Schriften aus Indien nach China zurückbrachte und vom Tang-Kaiser *Taizong* finanziell darin unterstützt wurde, sie vom Sanskrit ins Chinesische zu übersetzen. Auf dieser Abbildung trägt er die heiligen Schriftrollen in einer Kiepe auf dem Rücken.





Die Kalligraphie als die höchste der chinesischen Künste hat hier für das Schriftzeichen mit der Bedeutung „Buch“ einen höchst expressiven Ausdruck gefunden.

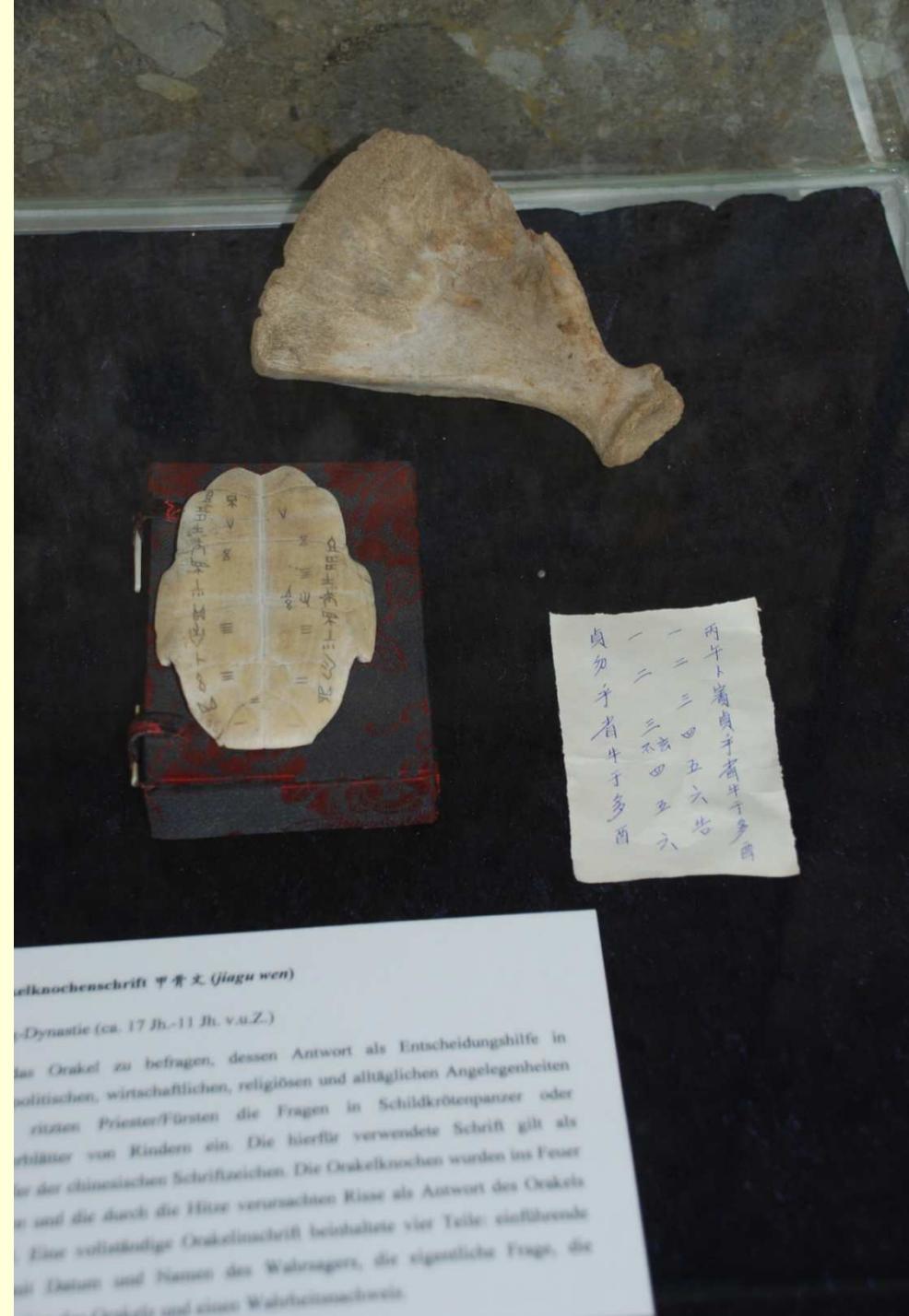
## Vorläufer des Buches: Knochen

### Orakelknochenschrift 甲骨文 (*jiagu wen*)

Shang-Dynastie (ca. 17 Jh.-11 Jh. v.u.Z.)

Um das Orakel zu befragen, dessen Antwort als Entscheidungshilfe in macht-politischen, wirtschaftlichen, religiösen und alltäglichen Angelegenheiten diente, ritzen Priester/Fürsten die Fragen in Schildkrötenpanzer oder Schulterblätter von Rindern ein.

Die hierfür verwendete Schrift gilt als Vorläufer der chinesischen Schriftzeichen. Die Orakelknochen wurden ins Feuer geworfen und die durch die Hitze verursachten Risse als Antwort des Orakels gedeutet. Eine vollständige Orakelinschrift beinhaltete vier Teile: einführende Worte mit Datum und Namen des Wahrsagers, die eigentliche Frage, die Interpretation des Orakels und einen Wahrheitsnachweis.



### Orakelknochenschrift 甲骨文 (*jiagu wen*)

Shang-Dynastie (ca. 17 Jh.-11 Jh. v.u.Z.)

Um das Orakel zu befragen, dessen Antwort als Entscheidungshilfe in politischen, wirtschaftlichen, religiösen und alltäglichen Angelegenheiten diente, ritzen Priester/Fürsten die Fragen in Schildkrötenpanzer oder Schulterblätter von Rindern ein. Die hierfür verwendete Schrift gilt als Vorläufer der chinesischen Schriftzeichen. Die Orakelknochen wurden ins Feuer geworfen und die durch die Hitze verursachten Risse als Antwort des Orakels gedeutet. Eine vollständige Orakelinschrift beinhaltete vier Teile: einführende Worte mit Datum und Namen des Wahrsagers, die eigentliche Frage, die Interpretation des Orakels und einen Wahrheitsnachweis.



Schrift auf Bronzegefäßen & X. (Zhouzeit)

Zhou-Zeit (11. Jh. - 5. Jh. v. u. Z.)

Verträge, Ehrungen, Belohnungen, Widmungen und Glückswünsche wurden auf sakralen Bronzegefäßen angebracht.



Inschriften auf Bronze

# 三字經

人之初 性相近 習相遠 苟不教 性乃遷  
教之道 貴以專 擇鄰處 子不學 斷機杼  
寶燕山 有義方 教五子 名俱揚 養不教 父之過  
教不嚴 師之愆 子不學 非所宜 幼不學 老何為  
玉不琢 不成器 人不學 不知義 為人子 方少時  
親師友 習禮儀 香九齡 能溫席 孝于親 所當執  
論四歲 能讓梨 弟子長 宜先知 首孝悌 次見聞  
知某數 識某文 一而十 十而百 百而千 千而萬  
三才者 天地人 三光者 日月星 三綱者 君臣義  
父子親 夫婦順 曰春夏 曰秋冬 此四時 運不窮  
曰南北 曰西東 此四方 應乎中 曰水火 木金土  
此五行 本乎數 曰仁義 禮智信 此五常 不容紊  
稻粱菽 麥黍稷 此六谷 人所食 馬牛羊 雞犬豕  
此六畜 人所飼 曰喜怒 曰哀懼 愛惡欲 七情攬  
匏土革 木石金 絲與竹 乃八音 高曾祖 父而身  
身而子 子而孫 自子孫 至玄曾 乃九族 人之倫  
父子恩 夫婦愛 兄則友 弟則恭 長幼序 友朋  
君則敬 臣則忠 此十義 人所同 凡訓蒙 須慎之  
詳說話 明白讀 為學者 必有初 小學終 至四書  
論語者 二十一章 孟子者 七篇也 記善言 記善行

Schriftrolle aus Bambus



**Die vier Schätze des Studierzimmers**

Pinself (bǐ), Tusche (mò), Papier (zhǐ) und Tuschereibstein (yōu) sind die traditionellen Werkzeuge, derer sich sowohl Maler als auch Kalligraphen bedienen.

Die schwarze **Tusche** kommt als fester Block, oft kostbar verziert, auf den Tisch des Malers und wird mit Wasser im **Reibstein** abgerieben, bis man eine entsprechende Schwärze erhält.

Der **Pinself** ist von besonderer Wichtigkeit. Die Haare sind wesentlich länger als bei unseren Aquarellpinseln und laufen spitz zusammen. Da er gleichzeitig sehr elastisch ist, führt eine leichte Druckänderung der Hand zu unterschiedlicher Strichstärke.

Die Beschaffenheit des **Papiers** ist gleichsam die Antwort auf die Eigenschaften des Pinsels. Dünn und extrem saugfähig sorgt es dafür, dass der Pinselstrich unmittelbar erhalten bleibt und jede feinste Druckänderung der Hand wiedergegeben wird.

[Für weitere Informationen siehe die E-Learning-Einheit Landeskunde China II auf der Lernplattform Ilias der Philipps-Universität Marburg.]

4 Schätze des Studierzimmers  
文房四寶

Die vier Schätze des Studierzimmers: Papier, Pinsel, Tusche ...

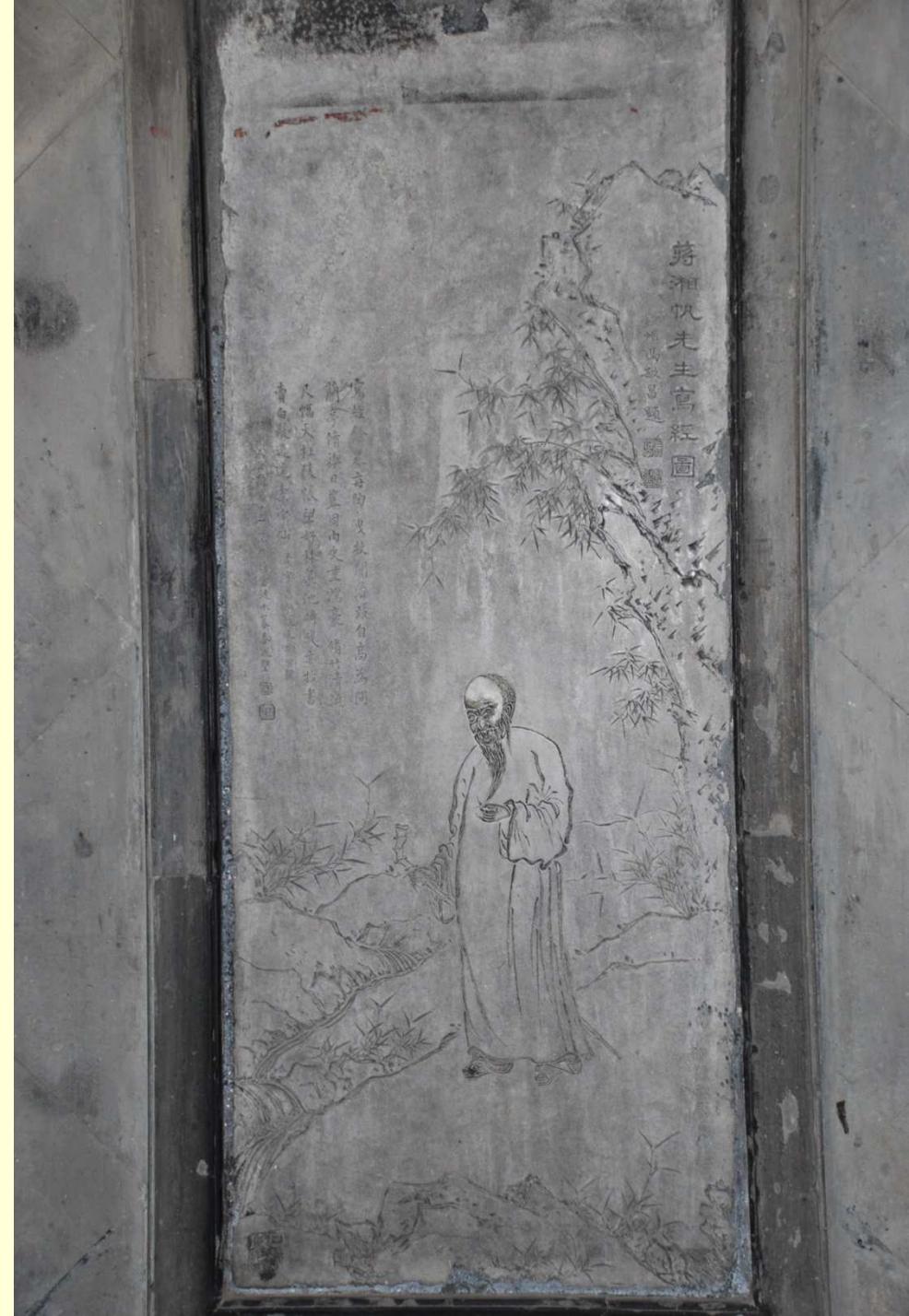


Die vier und mehr Schätze des Studierzimmers ...



Die vier Schätze des Studierzimmers mit Tuschestein und Tusche-Reibstein

Seit der Han-Dynastie (206 v.u.Z. – 220 n.u.Z.) wurden historische Ereignisse auf rechteckigen steinernen Stelen verewigt. Um die Texte des konfuzianischen Kanons zu erhalten, wurden sie ab 175 n.u.Z. auf diese Weise der Nachwelt überliefert. Mit der Erfindung des Papiers in der Han-Dynastie ließen sich nun auch die in Stein oder Jade eingemeißelten Texte und Bilder als Steinabreibungen oder Abklatsche reproduzieren. Bei diesem Verfahren wird das feuchte Papier über die zu reproduzierende Fläche gelegt, leicht angeklopft, Tusche mit Stoffballen aufgebracht und abgerieben. Der Text erscheint dann weiß auf schwarzem Grund (Positivdruck). In den Jahren 1583 – 1610 findet diese Technik erstmals Erwähnung in der westlichen Literatur.





Konfuzius-Tempel neben dem Guozijian, der Kaiserlichen Akademie in Beijing (Peking)

# 乾隆石经 (清十三经碑刻)

## Qianlong Stone Tablets Engraved with Thirteen Confucian Classics in the Qing Dynasty

乾隆石经是乾隆年间镌刻的十三部儒家经典刻石的统称。

石经包括《周易》、《尚书》、《诗经》、《周礼》、《仪礼》、《礼记》、《春秋左传》、《春秋公羊传》、《春秋谷梁传》、《论语》、《孝经》、《尔雅》、《孟子》。经文628000余字，皆为楷书，全部为雍正年间江苏贡生蒋衡手书，历时12年。乾隆五十六年（1791）钦命动工刻石，历时三年刻成，共计189通，立于国子监东西六堂，是我国现存最完整的官刻石经。1956年移至此处。

Qianlong Stone Tablets refer to the tablets engraved with thirteen Confucian classics during the reign of Emperor Qianlong. The classics have more than 628,000 Chinese characters, all written in regular script by Jiang Heng, a Gong Sheng (scholar recommended by local government for further studies at the Imperial College) from Jintan town of Jiangsu Province during the reign of Yongzheng. It took him 12 years to complete the writing. In 1791, people started to engrave characters on the tablets and the work continued for three years before all the classics were engraved on 189 pieces of stone tablets.

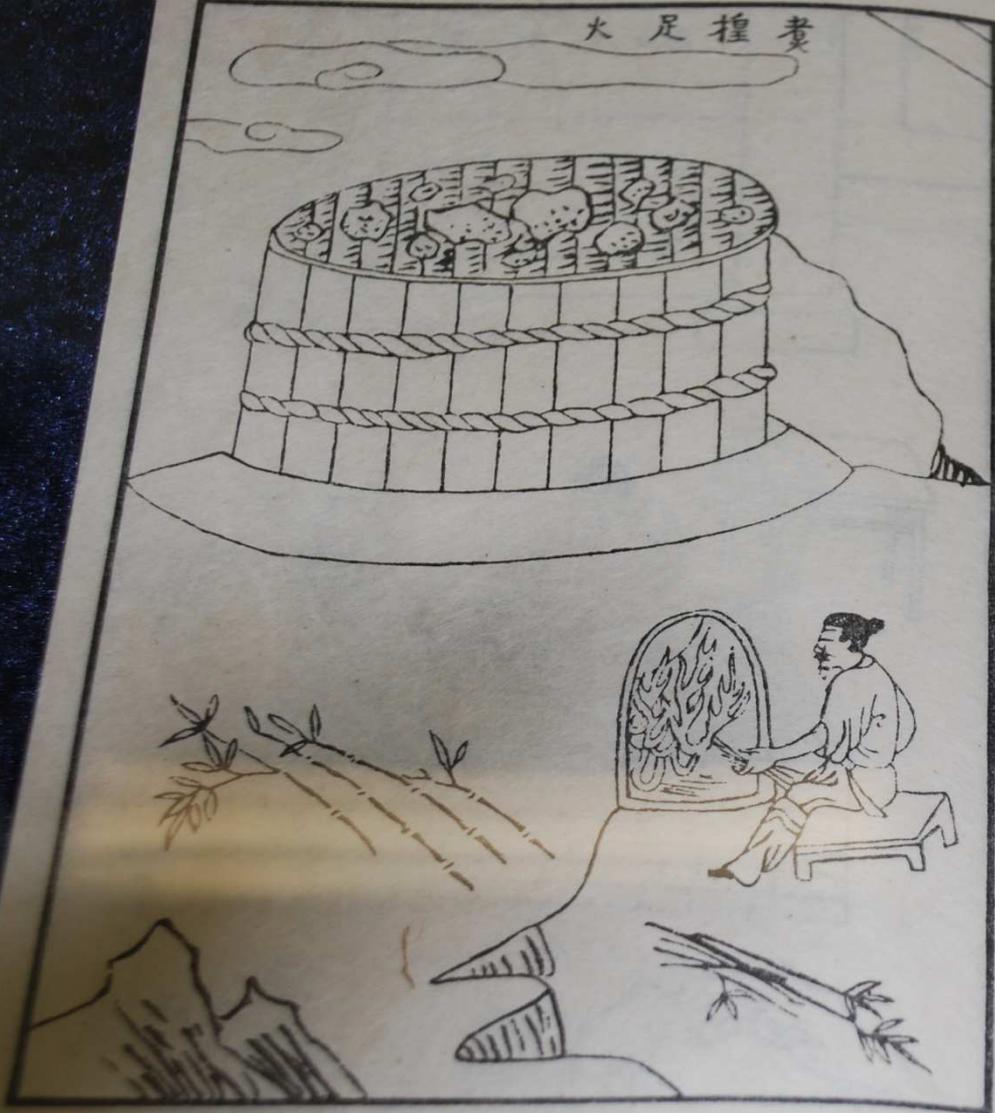
The thirteen books are The Book of Changes, Collection of Ancient Texts, The Book of Songs, Rites of the Zhou, Etiquette and Ceremonials, The Rites, Spring and Autumn Annals with Commentaries by Zuo Qiuming, Spring and Autumn Annals with Commentaries by Gongyang Gao, Spring and Autumn Annals with Commentaries by Guliang Chi, The Analects of Confucius, The Book of Filial Piety, Near Correctness, The Book of Mencius.



Stelen mit den Texten der Klassiker des Konfuzianismus

大足捏糞

塘漂竹斬



Die Darstellung der Papierherstellung in einem Handbuch





**Holztafeldruck oder Blockdruck**

Sui-Dynastie (581-618)

Texte und Bilder werden seitenverkehrt auf Holztafeln geschnitten, mit Tusche eingefärbt und auf Papier gepresst. Eine Holztafel stellt eine ganze Seite dar, weshalb sich mit diesem Druckverfahren nur ganze Seiten möglich sind. Der Inhalt dieser Tafeln kann nicht beliebig variiert und die Schriftzeichen können nicht nach Wunsch ausgetauscht werden. Kurz nach ihrer Erfindung wurden beispielsweise buddhistische Sutren und Texte des konfuzianischen Kanons vervielfältigt. In der Song-Dynastie (960-1279) erlebte der Holztafeldruck seine Hochzeit. In Europa wurde dieses Druckverfahren ab dem 14. Jahrhundert verwendet. Zusammengehörige Drucke von Holztafeln werden Blockbuch genannt.

Ein Beispiel für den Holztafeldruck



**Der Druck mit beweglichen Typen** ist eine Erfindung des Schmieds Bi Sheng aus der Song-Dynastie (960-1279). Er verwendete gebrannten Ton als Träger spiegelverkehrter Schriftzeichen, die er auf mit Harz oder Wachs beschichteten Metallplatten klebte, mit Tusche einfärbte und dann auf Papier presste. Später wurden auch Holz, Kupfer, Zinn oder Blei als Material verwendet. Die Typen tausender Schriftzeichen wurden nach einem bestimmten System in drehbaren Sortiertablets geordnet aufbewahrt, von denen man sie bei Bedarf heraussuchen konnte.



Das mühsame Suchen nach Schriftzeichen in dem 2000 Typen umfassenden „Setzkasten“ einer chinesischen Schreibmaschine stellte sicherlich keine Beschleunigung der Texterfassung dar.



Die Nachstellung eines chinesischen Bücherregals zeigt, wie die einzelnen Hefte eines Werkes übereinandergelegt in einem Schutzkarton ruhen. Es gibt keinen Titel tragenden Buchrücken, sondern eingelegte handschriftliche Zettel geben diesbezüglich Auskunft.

CITATIONS  
PRESIDENT  
MAO TSETUNG

QUOTATIONS FROM  
CHAIRMAN  
MAO TSETUNG

PRESIDENT  
MAO TSE-TUNGA

CITATIONS DU  
PRESIDENT  
MAO TSETOUNG

WORTE DES  
VORSITZENDEN  
MAO TSETUNG

مقتطفات  
من أقوال الرئيس ماو تسي تونغ

毛主席詩詞三十七首

CITAZIONI  
DALLE OPERE  
DEL PRESIDENTE  
MAO TSETUNG

CITAS DEL  
PRESIDENTE  
MAO TSETUNG

МАО ЦЗЭДУН  
ВЫДЕРЖКИ  
ИЗ ПРОИЗВЕДЕНИЙ

WORTE DES  
VORSITZENDEN  
MAO TSE-TUNG

毛主席语录  
毛主席的五篇著作  
毛主席诗词

IONS DU  
DENT  
TOUNG



Die Militärstrategie des Sunzi 孫子兵法



Daodejing 道德經



Moderne Adaptionen



Heutige Ausgaben alter Romanliteratur



中央民族大学出版社



*Fée des schreckhaften Erwachens*

DER TRAUM  
DER ROTEN KAMMER

Ein Roman  
aus der Mandchu-Zeit

1971

Insel-Verlag · Leipzig



第四十回

三國志

DIE DREI REICHE

(SAN KWO TSCHI)

ROMAN  
AUS DEM ALTEN CHINA

1951

GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG GMBH.  
WEIMAR

Romanliteratur  
四大名著





新  
莊  
子

新  
譯  
老  
子  
讀  
本

LIG  
DAS BUCH DER  
禮  
Das Buch der politischen Staatsweisheit  
Dieses Buch gehört neben dem Buch der Wandlungen und den Annalen des La Bi Wei zu den großen Staatsbüchern der Völker. Es enthält die Lehren des Königs und der Politik, der Regierung und Volkskultur, der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhänge. Im Mittelpunkt steht der Mensch, wie er wirklich ist. Hinter jedem Satz ist die Charakteristik des Völkers schlüssig, dem Staat, auf der Gemeinsamkeit des Willens und auf der Weiterbildung vorangegangener Worte aufzubauen.  
Politik ist hier Handeln nach Erkanntem und die Seite, das in Jahrhunderten erprobte Erfahrungsgesetz.  
Eugen Diederichs Verlag in Jena

史記  
史記  
史記  
史記

論語本義官話  
子  
論語本義官話  
鄉黨第十  
二十八

論語本義官話  
Aus dem Buchen  
von  
Anton J. W. Bingham  
Langtau  
China  
Klavis  
Lanija



不敬...  
不...  
大...



